

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

Christian Ludwig Attersee: Was wäre ein Mann ohne Boot und Pinsel

2-3 Minuten

Grund zum Feiern

zwei Ausstellungen feiern den 80er des schillernden Malers

28. August 2020, 18:25



Humor und Erotik prägen das Werk des Pop-Artisten Christian Ludwig Attersees gleichermaßen.

Die schillerndsten Farblecks im Wien der 1960er-Jahre waren unzweifelhaft jene auf den Leinwänden Christian Ludwig Attersees. Zuckerglasurrosa? Her damit! Himmelblau? Klar! Auch vor Schlagobershäubchen und Hundewelpen schreckte der Maler nicht zurück. Fantasiegeburten wie die Schamhaarlockenwickler, den Würfelbüstenhalter und den Zierbuckel schenkte er erst der Welt.

Und obendrein noch den Attersee Wein und die Atterseewurst. Nicht der Name des Künstlers sollte dabei allerdings für die schnöde Ware werben, sondern das Produkt für die Kunst! So geht Pop Art, ganz abgesehen davon, dass er sich als "Mann-Frau" inszenierte und damit auch die Erotik befreite. Konsequenterweise ist der Maler, Musiker, Autor Filmemacher, Bühnenbildner und Segelstaatsmeister ("Ich bin öfter auf Schiffen gelegen als auf

Frauen") bis heute einer der berühmtesten Künstler des Landes.
Dass es zum Aufreger immer noch reicht, zeigte 2018 der Skandal
um sein ÖSV-Plakat einer nackten Abfahrerin.

Neue Werke zu sehen

Zum 20. Geburtstag des STANDARD gestaltet er die Ausgabe. Zu
Attersees eigenem 80. Geburtstag startet nun eine Serie von
Ausstellungen. Den Anfang macht diesen Samstag die Schau
Attersee –Himmel und Erde im Wasserschloss Parz bei
Grieskirchen, wo 75 neue und bisher noch nicht gezeigte Bilder des
Meisters zu sehen sind. 50 neue Werke zeigt ab 8. September
auch die Schau *Christian Ludwig Attersee – Haus im Dschungel* in
der Galerie Ernst Hilger in Wien. (red, 28.8.2020)